

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931
Debet			
Ausgaben für Rohstoffe und Betriebskosten,	RM	RM	RM
Steuern, soziale Lasten	7 329 279	5 312 474	—
Löhne und Gehälter	—	—	895 019
Soziale Abgaben	—	—	71 808
Abschreibungen auf Anlagen	369 749	780 348	362 325
Sonstige Abschreibungen	—	—	565 988
Besitzsteuern der Gesellschaft	—	—	103 349
Biersteuern und sonstige Steuern	—	—	1 239 854
Zinsen	—	—	201 185
Sonstige Verwaltungskosten	—	—	768 649
Rücklage für Außenstände	—	129 580	—
Gewinn	588 377	102 218	35 596
Summa	8 287 407	6 324 619	4 243 774
Kredit			
Einnahmen für Bier, Nebenerzeugnisse und Be-	8 261 912	6 324 619	—
teiligungen	—	—	—
Einnahmen abzügl. Ausgaben für Roh-, Hilfs- u.	—	—	3 773 583
Betriebsstoffe	25 494	—	—
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	—	—	461 848 ¹⁾
Kursgewinn	—	—	8 342
Sonstige Erträge	—	—	—
Summa	8 287 407	6 324 619	4 243 774

¹⁾ Der Kursgewinn ist zurückzuführen auf die Umwandlung eines £-Kredits in einen Dollarkredit.

Gewinn-Verteilung: 1929/30: Gewinn 588 377 RM (davon Div. 450 000, Rückl. für Außenstände 49 975, Tant. an A.-R. 58 936, Vortrag 29 466). — **1930/31:** Gewinn (Vortrag 29 466 und Gewinn 1930/31 102 218)

131 684 RM (davon Rückl. für Außenstände 100 000, Vortrag 31 684). — **1931/32:** Gewinn 35 596 RM (vortragen).

Sternbrauerei Kray, Aktiengesellschaft.

Sitz in Essen-Kray.

Vorstand: Kaufm. Heinr. Berson, Essen, Alexanderstraße 34.

Aufsichtsrat: Geh.-Rat Dr. Prym, Berlin-Zehlendorf; Rechtsanwalt Dr. Sommer, Essen, Rütterscheider Straße 55; internationaler Anwalt Dr. V. W. Storz, Düsseldorf.

Gegründet: 17./6. 1898.

Zweck: Der Brauereibetrieb wurde 1922 eingestellt. Die Ges. befindet sich in stiller Liquidation.

Besitztum: Die Ges. besitzt das 1908/09 neu-erbaute Parkhotel, in Essen.

Kapital: 17 000 RM in 850 Akt. zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 1 400 000 M.

Urspr. 700 000 M. erhöht, herabgesetzt, u. wieder erhöht von 1900 bis 1910 auf 1 400 000 M. Dann erhöht 1918 auf 1 700 000 M in 1700 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 7./4. 1925 Umstell. des A.-K. von 1 700 000 M auf 17 000 RM, gleichzeitig wurde Erhöhh. um 85 000 RM in Aktien zu 100 RM beschlossen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1932 am 2./12. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. Parkhotel Essen 400 000, Gebäude Parkhotel Essen 334 000, Inventar Parkhotel Essen 30 000, Wertpapiere 15 661, Hypotheken 53 506, Darlehen 4982, Außenstände 16 958, Kasse 21, Bankguthaben 31 604, Verlust (1930/31 8278 + Verlust 1931/32 194) 8472. — Passiva: A.-K. 17 000, Rückstell. 3000, Wertberichtigung. 23 429, Hypotheken 44 000, Gläubiger 807 769 (Besserungsscheine 331 030). Sa. 895 198 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Löhne und Gehälter 3222, soziale Abgaben 23, Abschreib. auf Anlagen 11 000, andere Abschreib. 9634, Zs. 739, Besitzsteuern 3140, sonstige Unkosten 11 261, Verlustvortrag aus 1930/31 8278. — Kredit: Gewinn aus Verpachtung u. Vermietung 32 125, außerordentl. Erträge 6700, Verlust 8472. Sa. 47 297 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Essen a. d. Ruhr; Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Esslinger Brauerei-Gesellschaft.

Sitz in Esslingen a. N., Zollbergstraße 1—5.

Verwaltung:

Vorstand: Hugo Friz, Franz Röseneder, beide in Esslingen.

Aufsichtsrat (4—8): Vors.: Notar Hermann Heimbeger, Vaihingen; 1. Stellv.: Brauereibes. Robert Leicht, Vaihingen; 2. Stellv.: Bankdir. Wilhelm Stähle, Vaihingen; sonst. Mitgl.: Bankier Carl Gayler, Ober-türkheim; Rechtsanwalt Dr. Adolf Köstlin, Stuttgart; Rechtsanwalt Dr. Hans Friedmann (Bank für Brau-industrie), Berlin.

Entwicklung:

Gegründet: 10./4. 1888. — 1896 Ankauf der Braue-ri Kugel. — Lt. G.-V. vom 22./12. 1931 Verpachtung

des Betriebes an die Brauereiges. Rob. Leicht in Vaihingen a. F.

Zweck:

Fortbetrieb des unter der Firma „Kugel & Brod-beck“ bestandenen Brauerei- und Wirtschafts-anwesens mit Malzfabrik. Produktion: Untergärige Biere, ferner Eis und Malz. Nebenprodukteverwertung: durch Ver-kauf.

Besitztum:

Das Brauereigrundstück hat eine Größe von ca. 3 ha, von denen annähernd 58 a bebaut sind, und zwar 46,35 a mit massiven Gebäuden, 11,65 a mit Schuppen. Außerdem besitzt die Ges. 25 Wirtschafts-anwesen (10 in Stuttgart, 10 in Esslingen, 1 in Zuffen-hausen, 2 in Reutlingen, 1 in Backnang und 1 in